

Arbeitsblatt Trachtpflanzen

Teil68

1. Das gewöhnliche Ferkelkraut ist ein Korbblütler des ausschließlich was besitzt?

Das **Gewöhnliche Ferkelkraut** ist ein Korbblütler, der ausschließlich Zungenblüten besitzt.

2. Wie werden die Früchte ausgebreitet?

Seine Früchte werden vom Wind ausgebreitet.

3. Das gewöhnliche Ferkelkraut ist ein Hemicryptophyt. Was bedeutet das?

Bei **Hemikryptophyten** (auch Hemicryptophyten) (griech. *hémi* = halb, *krýptos* = verborgen; *phyton* = Pflanze) handelt es sich im Gegensatz zu Geophyten um Pflanzen, deren Überdauerungsknospen an der Erdoberfläche liegen. In der Regel sind diese von Schnee, Laub oder Erde als Witterungsschutz bedeckt.

4. Beschreibe die Blätter des gewöhnlichen Ferkelkrauts?

Seine grundständigen und ungefleckten Blätter sind mit zerstreuten Borstenhaaren versehen.

5. Wann ist die Blütezeit?

Die Blütezeit reicht von Juni bis Oktober.

6. Was ist das besondere an den goldgelben „Körbchenblumen“?

Die goldgelben „Körbchenblumen“ sind nur an sonnigen Tagen vormittags geöffnet und tragen bis über 100 Zungenblüten.

7. Wer sind die Bestäuber des gewöhnlichen Ferkelkrauts?

Bestäuber sind verschiedene Insekten, besonders Bienen.

8. Wo wächst es bevorzugt?

Es wächst bevorzugt auf trockenen bis halbtrockenen Wiesen, Halbtrockenrasen, oder an Waldrändern auf nicht kalkhaltigen Böden.